

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/>

Erdbeben weltweit vom 26.08. - 01.09.2022 53 x in 10 km Tiefe;

Carlsberg Ridge = Zentralindischer Rücken im Indischen Ozean, zwischen Nord-Ostafrika und Indien: 10 x; Pakistan: 1x;

Griechenland einschl. Inseln: 6x; 5x, Iran 2x; Tansania 1x;

<https://www.krone.at/2794124> 29.8.2022

Die Regenmacher

Wie Staaten versuchen, das Wetter zu beeinflussen

50 Staaten der Erde beeinflussen laut der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) ganz offiziell das Wetter. Sie „säen“ künstliche Wolken und „impfen“ sie zum Abregnen. Kann das gut gehen?

Lediglich so lang wie normale Zigaretten sind jene Silberjodid-Stäbchen, die an den Tragflächen der Wetterflugzeuge montiert sind und von dort in die Wolken geschossen werden. In den Augen der chinesischen Machthaber sind diese Miniraketen dennoch wahre Wunderwaffen im Kampf gegen die verheerende Dürre, die riesige, einst fruchtbare Flächen im Land der Mitte zu öden Wüsten verkommen lässt. Laut Behördenangaben sind allein in der Provinz Hubei 4,2 Millionen Menschen von den Folgen der Trockenheit betroffen.

Die Formel: Silber + Salz für künstliche Wolken

Weil sogar der längste Fluss Chinas, der Jangtse, zum Plätscher-Rinnsal zu verkommen droht, steigen derzeit Dutzende „Cloud Seeding“-Bomber in den Himmel. Und das im Grunde mit einer Technologie, die Nobelpreisträger Irvin Langmuir bei sich in den USA schon in den 1940er- und 1950er-Jahren einigermaßen erfolgreich eingesetzt hat. Seine chemische Formel, die heute noch Wirkung zeigt: Aus Silber und Jod wird ein spezielles Salz gemixt, eben das Silberjodid.

Saudi-Arabien bearbeitet Wolken mit Elektrostößen

Das Sturm-und-Drang-Verhalten im Himmelslabor ist aber so und so nicht mehr aufzuhalten. Allein die offizielle Website des US-Marktleaders „Weather Modification“ (Wettermodifizierung) ist aufschlussreich. Denn gelistet sind dort die Streitkräfte gleich mehrerer Länder und sogar eine Abteilung des US-Verteidigungsministeriums.

Überhaupt ist das „Cloud-Seeding“ in den Vereinigten Staaten so üblich wie Genmanipulation. Nach Angaben der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) verändern insgesamt 50 Staaten dieser Erde das Wetter und damit das Klima. Saudi-Arabien versucht es dabei mit einer speziellen Technik, bei der sich die Tropfen durch elektrische Stromstöße verbinden, dadurch schwerer werden und zu Boden fallen. In Dubai ging so ein Versuch aber grundlegend schief. Denn die Folge waren schwere Überschwemmungen und Sturzfluten in der Wüste.

Warnung vor drohenden Kriegen um das Wetter

Kurt Weinberger, Vorstand der heimischen Hagelversicherung, sieht neben dem ökologischen Eingriff, dass sich dadurch noch zusätzliche politische Probleme zusammenbrauen könnten: „Wenn eine Region einer anderen den Regen schnappt, könnte Letztere austrocknen. Das birgt das Risiko von Auseinandersetzungen bis hin zu Kriegen.“.....

<https://www.abendblatt.de/vermishtes/article236297457/hagel-spanien-wetter-katalonien-twitter.html> 31.8.2022

Wetter in Spanien: Kleinkind von Hagelkorn getötet

Faustgroßer Hagel fiel am Dienstagabend über Katalonien nieder. Wie am Mittwoch bekannt wurde, kam dabei ein kleines Mädchen ums Leben.

Über mehreren Dörfern in der Verwaltungsregion Baix Empordà im spanischen Katalonien fielen am Dienstagabend [enorme Hagelkörner](#) nieder. Videos in sozialen Medien zeigen die faustgroßen Kugeln und die Zerstörung, die sie anrichteten. Nun wurde bekannt, dass die Eiskugeln

ein kleines Mädchen erschlagen haben. Das Kind starb am Mittwochmorgen in einem Krankenhaus.

Die spanische Zeitung "La Vanguardia" schreibt, das 20 Monate alte Kleinkind sei am Dienstagnachmittag in La Bisbal d'Empordà, der Hauptstadt der Region, von einem großen Hagelkorn am Kopf getroffen worden. Das Mädchen sei über Nacht in einem Krankenhaus in Girona behandelt worden, wo es am Mittwochmorgen seinen schweren Verletzungen erlag.

Insgesamt 67 Personen hätten sich der Zeitung zufolge mit Verletzungen durch Hagelkörner in den Krankenhäusern der Region gemeldet, schreibt die Zeitung weiter. In den meisten Fällen habe es sich dabei um Frakturen behandelt, etwa an den Gliedmaßen oder am Schlüsselbein.

Wetter in Spanien: Hagel von mehr als zehn Zentimetern Durchmesser

Bereits am Dienstagabend hatten [spanische](#) Medien von dem enormen Hagel berichtet: Der Niederschlag sei demnach um 19 Uhr über die Gegend gezogen und hätte mehrere Dächer und Fahrzeuge beschädigt. In manchen Fällen seien die Fahrzeugfenster vollständig zerstört worden.

Manche der Hagelkörner hätten laut Berichten einen Durchmesser von mehr als zehn Zentimetern gehabt.

https://t.me/uncut_news/46320 31.8.2022 Video, Bilder

<https://test.rtde.tech/kurzclips/video/147425-gewaltige-todeswellen-pakistan-bittet-um/> 29.8.2022

Gewaltige Todeswellen: Pakistan bittet um internationale Hilfe

Seit Mitte Juni wird Pakistan von Monsun-Überschwemmungen geplagt, die bereits mehr als 1.000 Menschen das Leben gekostet haben. Am vergangenen Donnerstag hatte die Regierung den Notstand ausgerufen und um internationale Hilfe gebeten. Nach Angaben der pakistanischen

Behörden sind die Verwüstungen in diesem Jahr schlimmer als im Jahr 2010, als rund ein Fünftel des Landes überflutet war und fast 2.000 Menschen durch die Überschwemmungen ums Leben kamen.

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/notstand-in-kalifornien-extreme-hitze-im-westen-der-usa-erwartet-18283686.html> 1.9.2022

Notstand in Kalifornien: Extreme Hitze im Westen der USA erwartet

Der Westen der USA muss sich auf eine extreme Hitzewelle einstellen. Der Nationale Wetterdienst rechnet mit Temperaturen von bis zu 51 Grad im Death Valley. Kaliforniens Gouverneur rief vorsorglich den Notstand aus.

Meteorologen in [Kalifornien](#) haben am Mittwoch extreme Hitze angekündigt, die im Westen der USA bis kommende Woche andauern soll. Der Gouverneur des Westküstenstaates, Gavin Newsom, rief vorsorglich den Notstand aus, um auf diese Weise Hilfsmaßnahmen und Ressourcen bereitzustellen. Dies sei eine dringliche Erinnerung, wie „real“ die Klimakrise ist, sagte Newsom. Er warnte vor Engpässen bei der Energieversorgung und rief die Einwohner des bevölkerungsreichsten US-Bundesstaates zum Stromsparen auf, etwa sollten sie ihre Klimaanlage nicht auf niedrigste Temperaturen einstellen.

Der Nationale Wetterdienst rechnete vielerorts mit Temperaturen nahe den Rekordwerten. Für das kalifornische Death Valley, das für extreme Hitze bekannt ist, wurden für das Wochenende Temperaturen um 51 Grad Celsius vorhergesagt. In Teilen Südkaliforniens wurden schon am Mittwoch Temperaturen von über 40 Grad Celsius gemessen.